

Wo auf den Nachtumzug der Rausch-Ball folgt

Herz fürs Brauchtum Vorsitzender Herbert Köberle leitet seit vielen Jahren den rührigen Burgberger Trachtenverein. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Faschingszeit

VON SABINE METZGER

Burgberg Dass der Verein weiterhin so gut dasteht und dass die Trachtler auch in Zukunft fest zusammenhalten – das wünscht sich Herbert Köberle, Vorsitzender des Trachtenvereins Burgberg. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Faschings-Nachtumzug am 1. März. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Trachtlern, Feuerwehr und der Gruppe „d' Sügar“.

Herz fürs Brauchtum



Herbert Köberle ist mit 19 Jahren in den Trachtenverein eingetreten. „Ich war halt ein Späteinsteiger“, sagt der 46-Jährige. Er kam zu den Plattlern, war sechs Jahre lang Zeugwart, wurde 1997 zum zweiten und 2009 als Nachfolger von Franz Zeller zum Vorsitzenden gewählt. Tradition und Brauchtum und den Zusammenhalt im

Verein stärken – das sind die Anliegen von Köberle. Gemeinschafts-sinn haben die Trachtler bewiesen, als 1981 das Vereinsheim gebaut wurde und 1997 ein Erweiterungsbau notwendig wurde. Auch jetzt wird gearbeitet am Vereinsheim: Eine neue Gasheizung ist fällig.

Der Trachtenverein ist einer der größten Vereine am Ort. Es gibt die Jugendgruppe und die aktiven Plattler, eine Alphorngruppe, und es gibt die Historische Knappen-gruppe, die ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert hat. Bei Festumzügen und kirchlichen Feiern präsentieren sich die Trachtlerinnen in ihrer wertvollen Frauentracht, die vor gut zehn Jahren eingeführt wurde. Beim Trachtenverein steht in zwei Jahren ein rundes Jubiläum an. Im Mai 2016 soll das 50-jährige Bestehen groß gefeiert werden. Der Termin wurde mit anderen Trachtenvereinen in der Region abgestimmt.

Die Burgberger Trachtler sind ein rühriger Verein. Zwei bis drei Dorfabende stehen im Sommer an,



Vorsitzender des Trachtenvereins Burgberg: Herbert Köberle.

Foto: sme

und das Maibaumfest wird auf dem Dorfplatz gefeiert. „Unter großen Schirmen, falls das Wetter nicht mitmacht“, so Köberle. Am dritten Sonntag im Juli ist traditionell die Gedenkmesse am Burgberger Hörnle. Wenn andere Vereine aus dem IG-Gauverband einladen, sind die Burgberger immer mit dabei. Bei der 90-Jahr-Feier des Trachtenvereins Fischen haben sie den „Meistpreis“ gewonnen – die Burgberger waren mit Festwagen und über 120 Teilnehmern gekommen.

Die nächste große Veranstaltung in Burgberg ist der Nachtumzug. Rund 40 beleuchtete Wagen waren es beim letzten Mal, die bei Einbruch der Dunkelheit durch die Straßen gezogen sind. „Nachtumzüge gab's zum ersten Mal hier bei uns in Burgberg“, erzählt Köberle. Mittlerweile haben auch einige andere Vereine diese Idee übernommen. Vor dem Nachtumzug wird auf dem Dorfplatz gefeiert, und nach dem Umzug steigt die „Rausch-Ball-Nacht“ im Festzelt.